

Schillerschule Lahnstein

- Schimmelpilzbelastung –

(abgestimmter Vermerk)

Die Schulleitung der Schillerschule hatte mit Mail vom 20.02.2015 darauf hingewiesen, dass in der Schule an verschiedenen Stellen ein Schimmelpilzbefall festgestellt worden ist.

Der Befall ist an einigen Stellen oberflächlich behandelt worden, so dass äußerlich dort nichts mehr zu sehen ist. An anderen Stellen wäre jedoch ein erneuter Befall sichtbar.

Unmittelbar anschließend wurde vereinbart, einen gemeinsamen Ortstermin durchzuführen.

Dieser Termin fand am 20.03.2015, ab 10 Uhr, in den Räumen der Schillerschule statt.

Teilnehmer:	Frau Pauli (Gesundheitswesen)	Kreisverwaltung Rhein-Lahn-Kreis	02603 / 972 - 366	brigitte.pauli@rhein-lahn.rlp.de
	Herr Dr. Radtke	Unfallkasse Rheinland-Pfalz	02632 / 960 - 3560	r.radtke@ukrlp.de
	Frau Koulen (Rektorin)		02621 / 96800	schiller-lahnstein@gmx.de
	Frau Lupczyk (Lehrerin)			
	Herr Lansrath (Lehrer)			
	Frau Schmitz- Contes (Schuleltern- sprecherin)			
	Herr Halbig (Hausmeister)			
	Herr Guretzke	Stadtverwaltung Lahnstein (FB 1)	02621 / 914 - 114	a.guretzke@lahnstein.de
	Herr Denk- Berger	Stadtverwaltung Lahnstein (FB 4)	02621 / 914 - 405	j.denkel-berger@lahnstein.de
	Herr Becker	Stadtverwaltung Lahnstein (FB 4)	02621 / 914 - 400	j.becker@lahnstein.de

Alle Teilnehmer besichtigten die Lehrküche und das Lehrerzimmer im 1.OG, die auf Nachfrage aktuell die einzigen betroffenen Räume darstellen. Der auf mehreren Fotos festgehaltene Schimmelpilzbefall war bereits behandelt worden, so dass optisch während des Ortstermins kein Befall festgestellt werden konnte.

Als Ergebnis der anschließenden Beratung wurde unter Berücksichtigung der vom Stadtrat als 3. Bauabschnitt beschlossenen Sanierung des Schulgebäudes folgende Vorgehensweise abgestimmt:

Lehrküche

1. Im Bereich der Stahlbetonaußenstütze wird in einer Breite von ca. 1 m ein fungizider, abwaschbarer Anstrich aufgebracht, der jährlich erneuert wird (Baubetriebshof).
2. Dieser Anstrich wird halbjährlich mit einem Alkoholreiniger abgewaschen (Hausmeister).
3. Die Oberfläche der Wände wird mit einem geeigneten Mittel (z.B. Essigsäure oder Schimmel-Ex) abgewaschen (Baubetriebshof).
4. Die Heizungstemperatur wird nicht abgesenkt (Schule).
5. Täglich werden mehrfach Stoßlüftungen durchgeführt (Schule).
6. Es werden generell keine Fenster auf Kippstellung geöffnet (Schule).
7. Für die Trocknung der Wäsche soll im Rahmen der verfügbaren Mittel des genehmigten Haushalts 2015 über das Produkt Schiller Schule ein Kondensat-Trockner angeschafft werden (H. Guretzke).

Lehrerzimmer

1. Im Bereich der Stahlbetonaußenstütze wird in einer Breite von ca. 1 m, nach Entfernung der dortigen Tapete, ein fungizider, abwaschbarer Anstrich aufgebracht, der jährlich erneuert wird (Baubetriebshof).
2. Dieser Anstrich wird halbjährlich mit einem Alkoholreiniger abgewaschen (Hausmeister).
3. Die Oberfläche der Wände wird mit einem geeigneten Mittel (z.B. Essigsäure oder Schimmel-Ex) abgewaschen (Baubetriebshof).
4. Täglich werden mehrfach Stoßlüftungen durchgeführt (Schule).
5. Es werden generell keine Fenster auf Kippstellung geöffnet (Schule).

Die Maßnahmen in der Lehrküche und dem Lehrerzimmer unter der Nr. 1 und 3 sollen zu Beginn der Osterferien durchgeführt werden. Im weiteren Verlauf der Ferien werden mehrfach täglich Stoßlüftungen durchgeführt, da die fungizide Farbe ausdünstet.

Im Zuge der Haushaltsberatungen soll auf das Problem und die damit verbundene Dringlichkeit der Sanierung des Schulgebäudes hingewiesen werden.